

## Padma, eine Lektion in Lebensfreude

Padma, meine liebe und fröhliche Galgohündin aus Spanien, wurde heute erlöst. Ich vermisse sie sehr.

Ende November 2004 waren Seth, mein Afghane, und ich auf der Suche nach einer neuen Hundefreundin, nachdem mein Greyhound Anouk ein paar Wochen vorher gestorben war. So machten wir uns auf nach Siggen zu New Graceland, der Vermittlungsstelle von Greyhounds und Galgos.

Evelyn Bader stellte uns verschiedene Hunde vor, aber keiner entsprach meinen Vorstellungen. Dann sagte sie, ach, da ist ja noch Padma, und zeigte auf eine gestromte Hündin, die hinter dem Zaun aufgereggt mit der Rute wedelte. Also nahmen wir sie mit auf einen Spaziergang und es hat gleich gefunkt, bei allen dreien. Als wir zurück kamen und ich die Hecktüre öffnete, um Seth und Hero zu versorgen, war Padma – schwups - schon als erste drin. Ich musste sie raus heben, so sehr wollte sie gleich mit uns kommen (Bild oben). Nach einer Woche konnten wir Padma dann zu uns holen.



Padma war damals ca. 7 Jahre alt (eher 8, meinte mein Tierarzt), aber bei Seths Eskapaden war sie immer dabei, auch wenn sie manchmal auf drei Beinen zurück kam, weil sie zu ungestüm gerannt war. Von Spanien her hatte sie hinten links ein etwas kürzeres Bein, wegen einem nicht behandelten

Oberschenkelbruch, der übereinander zusammengewachsen war. Doch das hinderte sie nie am Rennen und an ihren übermütigen Sprüngen.



Im Jahr drauf gingen wir zum ersten Mal zusammen in die Ferien, mit einer Freundin, Nadja, und ihren Hunden Luna und Tito (der übrigens auch von New Graceland kommt, sogar vom gleichen

Ort in Spanien wie Padma). Es ging ins Pas-de-Calais (F), an den Strand. Dort angekommen, freuten wir uns alle aufs Meer. Alle Hunde stürzten sich ins Wasser, Seth und Luna tranken gierig vom Salzwasser, die beiden Spanier Padma und Tito wohlweislich nicht. Das „Geschenk“ hatten dann Nadja und ich, wir durften den Boden unserer Gîte mehrmals putzen ....

Padma war eine sehr liebevolle Hündin, sanft, fröhlich, lustig, manchmal frech (ja, sie konnte Schubladen öffnen, auch Kehrichtsäcke verschmähte sie nicht und schon gar nicht angebratene Pouletbrüstli). Sie konnte Menschen die Angst vor Hunden nehmen, freute sich an Kindern, war immer eine wunderbare Begleiterin. Sie genoss es, wenn die KursteilnehmerInnen beim Tiershiatsu an ihr übten.



Und sie war lebensfroh. Für mich immer wieder eine „Lektion an Lebensfreude“. In einer Tierkommunikation hat sie mir mal gesagt, ich solle aufhören, immer von ihrer schlimmen Vergangenheit in Spanien zu erzählen. Sie lebe JETZT.

Auch im Alter hatte sie immer noch Schabernack im Kopf, war neugierig und interessiert. Im Frühling 2011 ist ihr das fast zum Verhängnis geworden. Wir waren in Südfrankreich in den Ferien. Es war schon dunkel und recht kühl, wir sassen mit einem Glas Wein auf der Terrasse unseres Häuschens mit Garten, als ich ein lautes Platschen hörte. Dachte mir noch, seltsame Leute, die um 22 h noch baden gehen. Plötzlich kam Padma um die Ecke gerannt, tropfnass und ziemlich aufgereggt. Neugierig wie sie war, hatte sie den Nachbargarten inspiziert und muss in den Pool gefallen sein. Dieser hatte glücklicherweise eine breite Treppe, so konnte sie wieder rausklettern. Und wir haben sie dann abgetrocknet und geföhnt, bis sie nicht mehr vor Kälte zitterte.



Sie war immer gerne auf Ausflügen dabei, Autofahren fand sie toll. Auf dem Bild sind wir unterwegs in den Schwarzwald, im letzten Winter. Eingepackt in ihr Mänteli sass sie die längste Zeit so auf „ihrem“ Rücksitz.

Padma liebte es, zu rennen und zu hüpfen. Bis zum letzten Tag ist sie vom Garten ins Haus gerannt. Wenn sie dabei umgefallen ist, stand sie einfach wieder auf, schüttelte sich und weiter. Wenn sie sich auf etwas freute, konnte sie an Ort und Stelle Luftsprünge machen.

Sie hatte schon seit einigen Jahren Herzprobleme, dazu kamen Arthrose-Schmerzen. Ein paar Mal schon schien es, dass sie nicht mehr lange leben würde. Doch sie hat jedes Mal die Kurve wieder gekriegt, wollte das Leben weiter genießen. Nun sind die körperlichen Beschwerden, verbunden mit zunehmender Atemnot, jedoch so gross geworden, dass wir uns für den letzten Schritt entschlossen haben. Sie ist friedlich eingeschlafen.

Padma mit dem grossen Herzen und der unbändigen Lebensfreude, ich danke dir für die wunderbare Zeit, die wir zusammen verbringen durften! Du warst eine grossartige Lehrerin, Freundin und Begleiterin!

Verena, 7.12.12

**„Heaven would not be heaven if there were no animals which we loved ...“**